

NACH DEN ASYL-MONOLOGEN, ASYL-DIALOGEN UND NSU-MONOLOGEN,
DAS NEUE THEATERSTÜCK VON AUTOR UND REGISSEUR MICHAEL RUF

DIE MITTELMEER MONOLOGE

Die Telefon-Edition

w o r t
u n d
h e r z
s c h l a g



DIE MONOLOGE BERÜHREN, SCHAFFEN NÄHE, MACHEN WÜTEND UND BENENNEN WEGE,
UM SICH PERSÖNLICH ZU ENGAGIEREN.
SIE WIDERSETZEN SICH DER ENTMENSCHLICHUNG DER TRAGÖDIE.
IM MITTELPUNKT STELLEN SIE DIE GESCHICHTEN DER BETROFFENEN.
Die Tageszeitung

Telefon-Theater: Die Mittelmeer-Monologe

Das dokumentarische Theaterstück „Die Mittelmeer-Monologe“ vom Autoren und Regisseuren Michael Ruf ist wortgetreues Theater zum Thema Flucht und Seenotrettung. Die Texte stammen aus Interviews, welche weder inhaltlich noch in ihrer sprachlichen Ausdrucksweise verändert wurden.

Wie sich das anhört? Das kannst du am xx.xx.2020 bei **zwei Gesprächen** (je 35 Min.) zwischen xx – xx.xx Uhr live an deinem Telefon erleben. Du wirst von einem*r **Schauspieler*in** angerufen, der*die Dir exklusiv und persönlich die Geschichte von Naomie, Selma, Yassin oder Joe näherbringt. Eine besonders intensive, ungefilterte und direkte Begegnung zwischen Dir und Schauspieler*in.

In einem zweiten Telefonat kannst du mit einem*r **Aktivist*in** in Dialog treten und all deine Fragen zum Thema stellen.

Willst du mehr zum Stück, zu den gesprochenen oder den sprechenden Menschen an deinem Telefon hören? Wie ist die aktuelle Situation? Welche Möglichkeiten gibt es aktiv zu werden?

Bisherige Teilnehmer*innen sagen: „tolles Format, hat etwas sehr intimes“, „sehr intensiv“ und „denke noch viel darüber nach.“

Möchtest Du selbst Gastgeber*in einer Telefon-Performance werden, dann melde Dich bei: **theater@wort-und-herzschlag.de**

WIRKMÄCHTIG IST, WAS NAOMIE, JOE, SELMA UND YASSIN ERZÄHLEN. VON MENSCHEN, DIE VOR IHREN AUGEN LAUTLOS ERTRINKEN. VON TRAUMATISCHEN ERLEBNISSEN, DIE IN IHREN TRÄUMEN WIEDERKEHREN. VON DER ANGST VOR FATALEN ENTSCHEIDUNGEN.

Berliner Morgenpost

